



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Mental Health Coaching Barbara Hanner

1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge, die zwischen der Coachingpraxis: Mental Health Coaching Barbara Hanner, Klingenstrasse 37, 04229 Leipzig (inkl. Lützener Straße 19, 04229 Leipzig) und ihren Kundinnen *abgeschlossen werden*. *Abweichende Bedingungen der Kundinnen* werden nicht anerkannt, es sei denn, die Coachingpraxis stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

2. Leistungsbeschreibung

Die Coachingpraxis bietet Dienstleistungen im Bereich Coaching, Training & Moderation an, die je nach Vereinbarung in Form von persönlichen Sitzungen, Online-Coachings oder anderen Formaten erbracht werden. Der genaue Leistungsumfang wird individuell zwischen der Coachingpraxis und den Kund*innen vereinbart.

3. Vertragsschluss

Ein Vertrag kommt durch die Annahme eines Angebots der Coachingpraxis durch die Kund*innen zustande. Dies kann schriftlich, mündlich oder durch die Bestätigung per E-Mail erfolgen.

4. Honorar und Zahlungsbedingungen

- Die Honorare für Coaching-Leistungen werden vorab vereinbart und verstehen sich, sofern nicht anders ausgewiesen, als Endpreise.
- Die Zahlung erfolgt per Überweisung auf das von der Coachingpraxis angegebene Konto oder durch eine andere vereinbarte Zahlungsmethode. Zahlungen sind spätestens 14 Tage nach Rechnungserhalt fällig.
- Bei Zahlungsverzug behält sich die Coachingpraxis vor, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu berechnen.

5. Absage von Terminen

- Vereinbarte Termine können bis zu 24 Stunden vor Beginn kostenfrei abgesagt werden.
- Bei einer späteren Absage oder einem Nichterscheinen ohne vorherige Absage wird das volle Honorar fällig, es sei denn, die Kund*innen weisen nach, dass kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

6. Vertraulichkeit

Die Coachingpraxis verpflichtet sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Informationen der Kund*innen vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Verpflichtung dazu.

7. Haftung

- Die Coachingpraxis haftet für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.
- Für leichte Fahrlässigkeit haftet die Coachingpraxis nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten). In diesem Fall ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen.

8. Mitwirkungspflichten der Kund*innen

Die Kundinnen verpflichten sich, wahrheitsgemäße Angaben zu machen und aktiv an den vereinbarten Coaching-Prozessen mitzuwirken. Für den Erfolg des Coachings übernehmen die Kundinnen die volle Verantwortung.

9. Rücktritt und Kündigung

- Beide Parteien können den Vertrag aus wichtigem Grund vorzeitig kündigen.
- Im Falle eines Rücktritts oder einer Kündigung werden bereits erbrachte Leistungen anteilig abgerechnet.

10. Schlussbestimmungen

- Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt eine Regelung, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.
- Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- Gerichtsstand ist der Wohn- oder Geschäftssitz der Coachingpraxis, sofern gesetzlich zulässig

Stand: November 2024